

Bericht des Referenten für Leistungssport zum Kongress des DSB in Neuwied am 11. Mai 2024

Liebe Schachfreunde, hier der Anschlussbericht zu den Entwicklungen im Referat Leistungssport seit dem außerordentlichen Bundeskongress am 9. Dezember 23. Hier hat sich tatsächlich viel getan!

1. Männer wurden in Budva Vize-Europameister!

Auf der Europameisterschaft in Budva, Montenegro im November 2023 lag die Nationalmannschaft der Männer in den Schlussrunden lange auf dem ersten Platz, musste sich dann aber in einem „Photofinish“ den Serben geschlagen geben, und waren am Ende über den doch sehr ehrenwerten zweiten Platz sogar etwas enttäuscht. Am Ende fehlte nur ein Punkt in der Feinwertung!

Rk.	SNo	Team	Games	+	=	-	TB1	TB2	TB3	TB4	TB5
1	10	Serbia	9	7	1	1	15	228	24	172	140,5
2	3	Germany	9	6	3	0	15	227	21,5	179,5	150
3	5	Armenia	9	5	3	1	13	196,5	20	180,5	127,8
4	11	Poland	9	5	2	2	12	179,5	19,5	175,5	115,5
5	13	Czech Republic	9	5	2	2	12	165	20	175,5	114,8
6	4	England	9	4	3	2	11	204,5	20	184	109,8
7	7	France	9	5	1	3	11	196,5	21,5	174,5	104,3
8	2	Romania	9	4	3	2	11	193,5	19,5	175,5	104,3
9	12	Hungary	9	4	3	2	11	185,5	20,5	171	97,8
10	14	Croatia	9	4	3	2	11	177,5	19	173,5	99,3

Bo.	Name	Rtg FED	FidelID	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pts.	Games	RtgAvg	Rp	n	w	we	w-we	K	rtg+/-	
1	GM Keymer, Vincent	2721	GER 12940690	½	1	0	½	1	1	½	½	½	5,5	9	2674	2754	9	5,5	5,07	0,43	10	4,3	
2	GM Svane, Rasmus	2647	GER 4657101	½	½	½	½	½	½	½	½	1	½	5	9	2633	2676	9	5	4,66	0,34	10	3,4
3	GM Bluebaum, Matthias	2670	GER 24651516	½	1	½	1	½	½	½	½	4,5	7	2622	2724	7	4,5	3,96	0,54	10	5,4		
4	GM Donchenko, Alexander	2664	GER 24603295	1	½	1			½	½	½	4	6	2573	2698	6	4	3,75	0,25	10	2,5		
5	GM Kollars, Dmitrij	2642	GER 12909572	½	½	½	0					1	2,5	5	2589	2589	5	2,5	2,86	-0,36	10	-3,6	

Wie man aus der Tabelle ersieht, spielten die Nationalspieler sehr sicher und ausgeglichen. Es gingen überhaupt nur zwei Partien verloren, was auf dem Niveau sensationell ist!

Das Turnier der Frauen verlief weniger erfolgreich für den DSB, denn der erhoffte Medaillenplatz wurde nicht erreicht, stattdessen sprang der 7. Platz heraus:

Rk.	SNo	Team	Games	+	=	-	TB1	TB2	TB3	TB4	TB5
1	5	Bulgaria	9	7	2	0	16	236	23	179	160
2	2	Azerbaijan	9	7	1	1	15	227	22,5	183,5	149,3
3	6	France	9	5	2	2	12	210	22,5	184	116,3
4	4	Ukraine	9	5	2	2	12	199	23,5	167	109,3
5	19	Greece	9	5	2	2	12	181,5	20,5	180,5	118,5
6	8	Poland	9	6	0	3	12	175,5	19,5	175,5	111,5
7	3	Germany	9	4	3	2	11	178	20	172,5	99
8	15	Serbia	9	5	1	3	11	171,5	18,5	182	104,8
9	11	Switzerland	9	4	3	2	11	169,5	20	173,5	100,8
10	1	Georgia	9	4	2	3	10	180	19,5	181	95,5

7. Germany (RtgAvg:2385, TB1: 11 / TB2: 178)																						
Bo.		Name	Rtg FED	FidelID	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pts.	Games	RtgAvg	Rp	n	w	we	w-we	Krtg+/-
1	GM	Paehtz, Elisabeth	2473 GER	4641833	½	½	1	0	0	½	1	1	4,5	8	2414	2457	8	4,5	4,65	-0,15	10	-1,5
2	WGM	Wagner, Dinara	2467 GER	24157570	½	½	½	½	1	½	½	½	4,5	8	2313	2356	8	4,5	5,61	-1,11	10	-11,1
3	WGM	Heinemann, Josefine	2318 GER	12900460	½	1	1	1	½	1	½	½	6	8	2248	2441	8	6	4,65	1,35	20	27
4	WGM	Klek, Hanna Marie	2282 GER	24670057	½	1	½	½	½	0	0	3	7	2206	2156	7	3	4,12	-1,12	20	-22,4	
5	WGM	Schneider, Jana	2265 GER	12924997	1	0	½	0	½	2	5	2163	2102	5	2	2,99	-0,99	20	-19,8			

Man sieht aus der Tabelle, dass hier einfach zu viele Elopunkte an den Brettern 2, 4 und 5 verloren gingen, nur **WGM Josefine Heinemann** konnte mit einem deutlichen Eloplus glänzen, und hat wieder einmal gezeigt, dass sie eine äußerst wichtige Spielerin für die Nationalmannschaft ist.

Hier noch der Link auf den [Abschlussbericht](#).

2. Mitropa-Cup in Apolda

Zum Mitropa-Cup im Februar 2024 wurde heuer sowohl bei den Männern als auch den Frauen ausnahmsweise die Nationalmannschaft und nicht eine Nachwuchsmannschaft nominiert – ausgenommen Vincent Keymer und Elisabeth Pähtz sowie Dinara Wagner. Die damit verbundene Absicht, das Turnier auf heimischen Boden zu gewinnen, ging auf. Der Abschlussbericht zum Turnier findet sich unter folgendem [Link](#).

Mitropacup der Männer (Offenes Turnier)

Kreuztabelle nach Rang														
Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Germany	*	3½	2½	2½	3	2½	3	3	3	2½	18	25,5	154,5
2	Switzerland	½	*	2½	2½	2½	1½	2½	2½	3	2½	14	20	118
3	Czech Republic	1½	1½	*	2	2½	3½	2½	2½	2½	2	12	20,5	99,8
4	Italy	1½	1½	2	*	0	3	1	2½	2½	2½	9	16,5	72,8
5	Slovenia	1	1½	1½	4	*	3	2	1	2	2½	8	18,5	61,5
6	Slovakia	1½	2½	½	1	1	*	1½	2½	2½	3½	8	16,5	66
7	France	1	1½	1½	3	2	2½	*	1	2	2	7	16,5	56,5
8	Hungary	1	1½	1½	1½	3	1½	3	*	1½	3	6	17,5	47
9	Austria	1	1	1½	1½	2	1½	2	2½	*	3½	6	16,5	47
10	Croatia	1½	1½	2	1½	1½	½	2	1	½	*	2	12	18,5

Die Männer unter Bundestrainer **GM Gustafsson** gewannen das Turnier mit vollen 4 Punkten Vorsprung! Hier der Blick auf die Einzelergebnisse:

1. Germany (EloDS:2636, Kapitän: Jan Gustafsson / Wtg1: 18 / Wtg2: 25,5)																			
Br.	Name	Elo Land	FidelID	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Anz	EloDS	Rp	Krtg+/-		
1	GM Bluebaum, Matthias	2658 GER	24651516	½	½	1	1	½	1	½			5	7	2480	2638	10	-1,1	
2	GM Svane, Rasmus	2632 GER	4657101		½	½	½	0	1	½	½	½	4	8	2464	2464	10	-17,4	
3	GM Donchenko, Alexander	2636 GER	24603295	0	1	1		1				1	0	4	6	2403	2528	10	-7,4
4	GM Kollars, Dmitrij	2619 GER	12909572	1		1	1		0	1	1	1	6	7	2400	2709	10	5,8	
5	GM Svane, Frederik	2618 GER	12923044	1	1		0	1	1	1	½	1	6,5	8	2361	2612	10	0,1	

GM Matthias Blübaum, **GM Dmitrij Kollars** und **GM Frederik Svane** gewannen an ihren Brettern jeweils die Goldmedaille. Allerdings gingen an den Brettern 2 und 3 auch Elopunkte verloren.

Mitropacup der Frauen

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Germany	*	3½	2	3½	2½	3	2½	3½	3	2	16	25,5	137,3
2	France	½	*	1½	2½	3	3	3	2½	3½	2½	14	22	112
3	Switzerland	2	2½	*	2	2	1½	3	3	2½	2	12	20,5	102,3
4	Italy	½	1½	2	*	1½	3	3½	3½	3	2½	11	21	82,3
5	Slovenia	1½	1	2	2½	*	3	3	3	½	2½	11	19	88,8
6	Hungary	1	1	2½	1	1	*	3	2½	2	3½	9	17,5	67,8
7	Croatia	1½	1	1	½	1	1	*	2	2½	2½	5	13	35
	Austria	½	1½	1	½	1	1½	2	*	2½	2½	5	13	35
9	Czech Republic	1	½	1½	1	3½	2	1½	1½	*	2	4	14,5	34,8
10	Slovakia	2	1½	2	1½	1½	½	1½	1½	2	*	3	14	30,3

Die Frauen unter **Bundestrainer GM Yakovich** gewannen das Turnier mit 2 Punkten Vorsprung. Hier der Blick auf die Einzelergebnisse:

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Anz	EloDS	Rp
1	WGM Heinemann, Josefine	2328	GER	12900460	½	½	½	0		½	1	0	½	3,5	8	2259	2216
2	WGM Schneider, Jana	2320	GER	12924997	1	1	½	1	½	1	0		1	6	8	2173	2366
3	WGM Klek, Hanna Marie	2279	GER	24670057		1	½	½	½	1		1	½	5	7	2114	2272
4	FM Schulze, Lara	2308	GER	12956830	1	1	½		½	1	1	1		6	7	2093	2402
5	WIM Dolzhykova, Kateryna	2255	GER	14113414	1				½	1		1	½	5	6	2030	2303

Besonders hervorzuheben ist die starke Leistung von **FM Lara Schulze**, die überragende 6 aus 7 Punkte erzielte und an ihrem Brett die Goldmedaille gewann. Doch auch die anderen Ergebnisse (Jana mit 6 aus 8, Hanna Maria mit 5 aus 7 und Kateryna mit 5 aus 6) können sich sehen lassen. Die gebürtige Ukrainerin **WIM Katerina Dolzhikova** kam erstmals zum Einsatz und holte ebenfalls eine Goldmedaille an ihrem Brett mit 6 aus 7 Punkten.

3. Kaderaufstellungen

Wie in jedem Jahr wurden im Dezember die [Bundeskader](#) für das Folgejahr nominiert.

Hier als Auszug die A- und B-Kader der Männer (Elozahlen Stand 01.12.23):

KADER	NR.	TITEL	NAME	JG.	LV	ELO 12/2023	DAVOR
A	1	GM	Vincent Keymer	2004	BA	2738	A
A	2	GM	Matthias Blübaum	1997	WB	2670	A
A	3	GM	Alexander Donchenko	1998	BA	2634	A
A	4	GM	Dmitrij Kollars	1999	WB	2633	B
A	5	GM	Rasmus Svane	1997	HH	2628	A
B	1	GM	Frederik Svane	2004	HH	2639	B
B	2	GM	Niclas Huschenbeth	1992	BY	2614	B
B	3	GM	Dennis Wagner	1997	BA	2589	B
B	4	GM	Daniel Fridman	1976	NW	2580	B

GM Frederik Svane konnte trotz seiner hohen Elozahl von 2628 nicht in den A-Kader nominiert werden, da er nicht Spieler der Nationalmannschaft auf der Europameisterschaft war. Die Kriterien des DOSB ließen es aber zu, dass die Mannschaft, die in Budva die Silbermedaille geholt hat, komplett in den A-Kader nominiert wurde.

Sowie die A- und B-Kader der Frauen (Elozahlen Stand 01.12.23):

KADER	NR.	TITEL	NAME	JG.	LV	ELO 12/2023	DAVOR
A	1	GM	Elisabeth Pähtz	1985	NW	2459	A
A	2	WGM	Dinara Wagner	1999	BA	2452	A
B	1	WGM	Josefine Heinemann	1998	BA	2360	B
B	2	WGM	Sarah Papp	1988	HH	2309	B
B	3	FM	Lara Schulze	2002	HB	2299	B
B	4	WIM	Katerina Dolzhikowa	1988	HE	2283	neu
B	5	WGM	Fiona Sieber	2000	BA	2274	B
B	6	WGM	Jana Schneider	2002	BY	2255	B
B	7	WGM	Hanna Marie Klek	1995	BY	2236	B

Bei den Frauen wurde die gebürtige Ukrainerin **Katerina Dolzhikova** nach dem Föderationswechsel im Jahr 2023 erstmals in den Kader nominiert. Damit hat der DSB erneut unter Beweis gestellt, dass Spieler*innen nach dem Föderationswechsel schnell integriert werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass bei den **Kaderstrukturen** größere Änderungen anstehen, bedingt durch die Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbunds für die Mitgliedsverbände. Diese werden erstmals im Jahr 2025 zum Tragen kommen. Es gibt dann keine A-, B- und C-Kader mehr. Stattdessen werden Weltklasse-, Perspektiv- Nachwuchskader sowie Landeskader etabliert. Alle Kader (bis auf den Weltklassekader) werden ähnlich wie in anderen Sportarten aufgestellt, das heißt: **Leistung in Abhängigkeit vom Alter**, bei uns also Elozahl in Abhängigkeit vom Alter. Dies wird transparent in einer Tabelle aufgeschlüsselt.

4. Abschluss Programm Powergirls

Das Programm wurde zum 1. März 2024 mit der letzten Auszahlung durch den Referenten geschlossen. Abgerechnet wurden über 14 Monate rund 20.000 Euro. Damit ist das Programm Powergirls Geschichte! Auch wenn sich die Elozahlen leider nicht so entwickelt haben wie erhofft, hat es doch zur Stärkung der Nationalmannschaft der Frauen beigetragen, und die Teilnehmerinnen des Programms über einen Zeitraum von fast 3 Jahren nicht unerheblich finanziell unterstützt.

5. Neue Förderung durch die Krulich Immobiliengruppe

Erfreulicherweise konnte im Januar 2024 ein neuer Vertrag mit Sponsor Roman Krulich abgeschlossen werden, und zwar über die **Förderung der Nationalmannschaft der Frauen** auf dem Mitropacup 2024 und der Olympiade 2024.

Darüber hinaus erhält der äußerst talentierte **Nachwuchsspieler FM Christian Glöckler** über Krulich Immobilien eine großzügige zweijährige **Sonderförderung** für die Jahre 2024 und 2025.

Siehe hierzu die ausführliche [Pressemeldung](#) des Deutschen Schachbunds. Es ist natürlich überaus zu begrüßen, dass ein so wichtiger Schachsponsor wie Roman Krulich sein Engagement fortsetzt. Hierzu hat auch die DSB Präsidentin persönlich in Verhandlungen mit Herrn Krulich beigetragen.

6. Personalabgänge im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Bedingt durch das Ausscheiden von Paul Meyer Ducker und Arne Jachmann zum Jahresende 2023 entstand ab Januar eine Vakanz in diesem auch für den Leistungssport wichtigen Bereich. Besonders Paul, der mit seinen lockeren und lustigen Berichten über die Nationalmannschaft sehr zur Popularität der Nationalspieler beigetragen hat, wird vom Referat Leistungssport sehr vermisst werden! Inzwischen wurde übrigens mit [Katharina Reinicke](#) eine von zwei Stellen besetzt.

7. Kürzungen im Budget Leistungssport

Dieser Bericht schließt leider mit einem traurigen Ausblick.

Wie bereits berichtet, musste auch der Leistungssport im Budget 2024 einen weiteren Beitrag zur Gesundung der Finanzen leisten - bedingt durch die nochmals verschlechterte Finanzlage des DSB. Hier wurden unter anderem die Kaderzuschüsse in erheblichem Maße gekürzt.

Es sollte an dieser Stelle nochmals klar festgehalten werden, dass die wiederholten Kürzungen im Leistungssport nicht dazu beitragen, Schach für Kaderspieler (Nachwuchsspieler und Nationalspieler) attraktiver zu machen. Hier muss dringend ein Umdenken stattfinden, damit der Leistungssport nicht finanziell völlig ausgetrocknet wird. Dies kann aus unserer Sicht nur durch dauerhafte Erhöhung der Beiträge funktionieren.

Gerald Hertneck

Referent für Leistungssport

München, den 02.03.2024